

27. März 2017

Pressemitteilung

Eine Lesung des Pariser Klimavertrags im Museum Lüneburg Samstag, 01. April 2017, 11:00 Uhr

The Paris Agreement

Am Samstag, den 1. April 2017 findet ab 11 Uhr im Foyer des Museums Lüneburg eine Lesung des Paris Agreements statt. Bürgerinnen und Bürger der Stadt lesen gemeinsam das Ende 2015 auf der Pariser Klimakonferenz der Vereinten Nationen getroffene Übereinkommen in einer öffentlichen Performance. Alle sind herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen oder der vielstimmigen Lesung des aus einer Präambel und 29 Artikeln bestehenden Vertragstextes einfach zuzuhören.

Viel wurde über den Klimavertrag berichtet, sein Zustandekommen als Meilenstein internationaler Klimadiplomatie gefeiert. Doch kaum etwas ist über die abstrakten Mechanismen und Instrumente bekannt, mit denen das ambitionierte Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf unter 2°C verwirklicht werden sollen. Kann Klimapolitik gelingen, auch wenn internationale Übereinkünfte infrage gestellt werden, wie zuletzt nach dem Regierungswechsel in den USA? Um diese komplizierten Fragen zu verstehen, bringen wir den Text in einer experimentellen Lesung in die Öffentlichkeit. Neben der ganz basalen inhaltlichen Frage: was steht drin?, interessieren uns vor allem die Fragen: welche Welten macht dieser Text vorstellbar? können wir ihn überhaupt verstehen? zu wem spricht dieser Text? wie klingt er? Das Projekt ist an die Arbeiten der Künstlerin Amy Balkin angelehnt, die u.a. auf der Documenta 13 eine mehrtägige Lesung eines IPCC Reports inszeniert hat.

Für ein anschließendes Gespräch mit dem Publikum sowie den Leserinnen und Lesern stehen die Wissenschaftsphilosophin Gabriele Gramelsberger (Universität Witten/Herdecke) sowie die Medienwissenschaftlerin Birgit Schneider (Professorin der Universität Potsdam) als Expertinnen bereit. Wer sich aktiv an der Lesung beteiligen möchte, wird gebeten sich unter der Emailadresse ccp.leuphana@gmail.com zu melden.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des von der Volkswagen Stiftung geförderten und an der Leuphana Universität ansässigen Forschungsprojekts Complexity or Control? Paradigms for Sustainable Development organisiert.

Weitere Informationen:

<https://complexitycontrol.org/2017/02/28/the-paris-agreement-eine-lesung>

Prof. Dr. Heike Düselder
Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1
21335 Lüneburg
Tel.: 04131 / 72 065-12
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@museumlueneburg.de